

23.09.2009 – 14:30 Uhr

Positive Ergebnisse in der Behandlung von fortgeschrittenem Hautkrebs

Bern/Berlin, Deutschland (ots) -

- Hinweis: Diese Medienmitteilung kann auch kostenlos im pdf-Format unter: <http://presseportal.ch/de/pm/100017912> heruntergeladen werden -

Patienten mit fortgeschrittenem Hautkrebs können möglicherweise von einer Kombinationstherapie profitieren, die sowohl Krebszellen abtötet als auch die Gefässneubildung des Tumors stört. Dies ist die Schlussfolgerung einer Studie, die von Forschern der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft für Klinische Krebsforschung (SAKK) durchgeführt wurde.

Patienten mit einem Melanom (Hautkrebs), das schon Metastasen gestreut hat, werden standardmässig mit Chemotherapie behandelt, um ein Fortschreiten der Erkrankung zu verhindern. Heilungen sind in diesem Stadium kaum möglich. Eine Studie, deren Ergebnisse heute am grössten Krebskongress Europas, ECCO 15 - ESMO 34, in Berlin präsentiert wurden, hat gezeigt, dass eine Behandlung mit zwei Krebsmedikamenten mit verschiedenen Wirkmechanismen nach drei Monaten bei 58% der Patienten zu einer Tumorstabilisierung und bei 19,3% zu einer deutlichen Tumorverkleinerung führt.

Unter der Leitung von Dr. Roger von Moos vom Kantonsspital in Chur untersuchten SAKK-Forscher die Wirksamkeit und Sicherheit einer Kombinationsbehandlung mit dem Chemotherapeutikum Temozolomide und dem monoklonalen Antikörper Bevacizumab. Insgesamt wurden während zwei Jahren 62 Patienten an neun Schweizer Spitälern im Rahmen dieser klinischen Studie behandelt.

Aufgrund der kurzen Beobachtungszeit sind noch keine Langzeitdaten erhältlich. Jedoch erreicht man mit der Standardtherapie Dacarbazine in der Regel nur bei 10-12% der Patienten einen Tumorrückgang. "Das gesetzte Ziel dieser Studie, nämlich bei mehr als 35% der Patienten eine Tumorstabilisierung zu erreichen, wurde deutlich übertroffen. Wir erwarten jetzt gespannt die Langzeitdaten und hoffen auch hier auf gute Resultate," sagt Studienleiter Dr. Roger von Moos.

Kontakt:

Dr. med. Roger von Moos, Studienleiter (SAKK50/07)
Tel.: +41/81/256'61'11
Mobile: +41/79/412'52'65
E-Mail: roger.vonmoos@ksgr.ch

Prof. Dr. med. Richard Herrmann, SAKK-Präsident
Tel.: +41/61/265'50'75
E-Mail: herrmannr@uhbs.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100017912/100590452> abgerufen werden.